



**Begrüssung und Einleitung**

**Farben richtig eingesetzt**

**Texte – nicht einfach Wörter**

**Freche Wort und ihre Wirkung**

**Apéro**

**Roman Menzi**

**Peter Gysel**

**Anja Walder**













# Texte mit Wirkung im Ziel



10.1:

**PETERGYSEL**  
CONSULTING

Peter Gysel,  
lic. rer. publ. HSG, EMBE HSG

T: +41 44 401 02 02  
M: +41 79 597 42 23

peter.gysel@pgcon.c  
h  
www.pgcon.ch

Ein Text beginnt weit vor dem ersten Satz



Wen will ich erreichen?



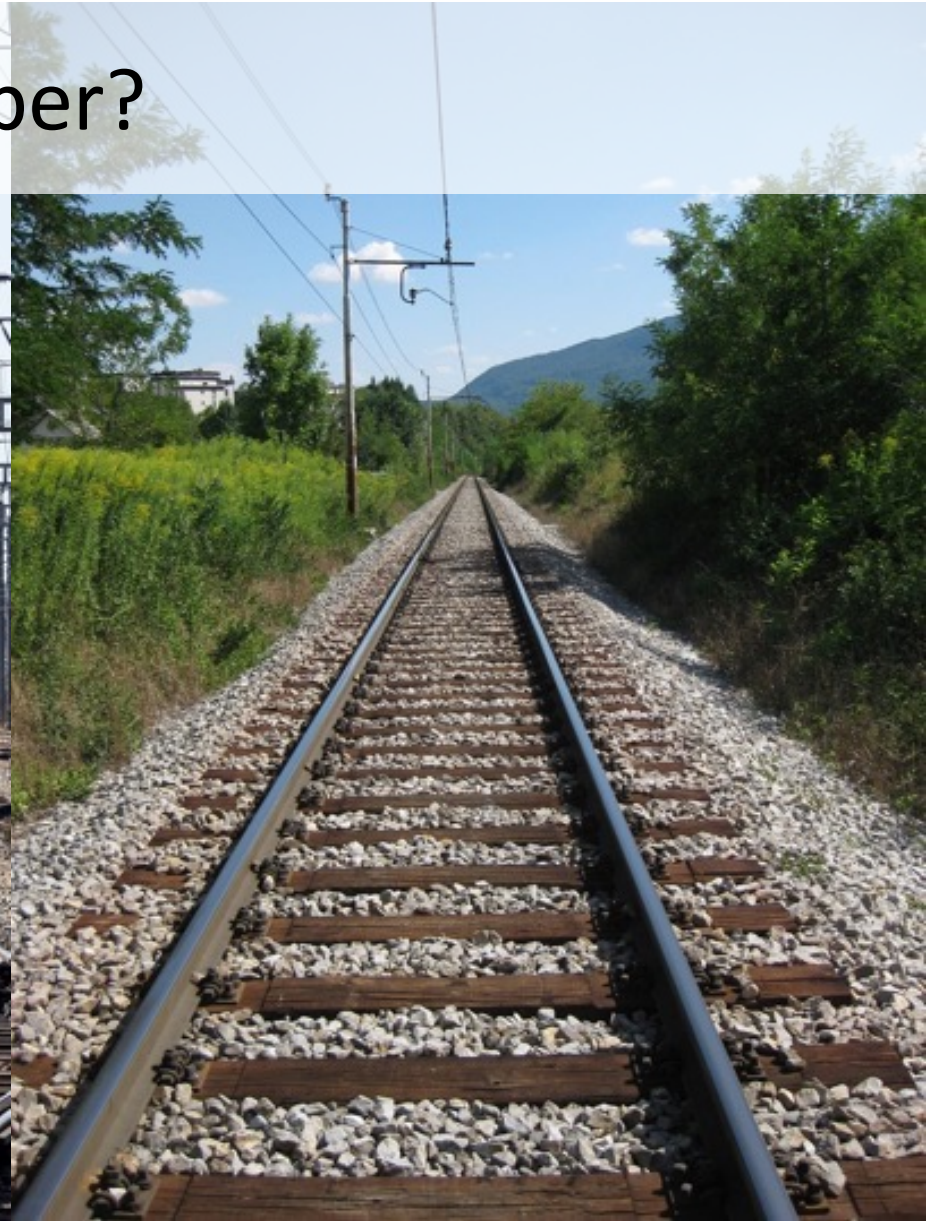
Quelle: NZZ



Quelle: unternehmer.de

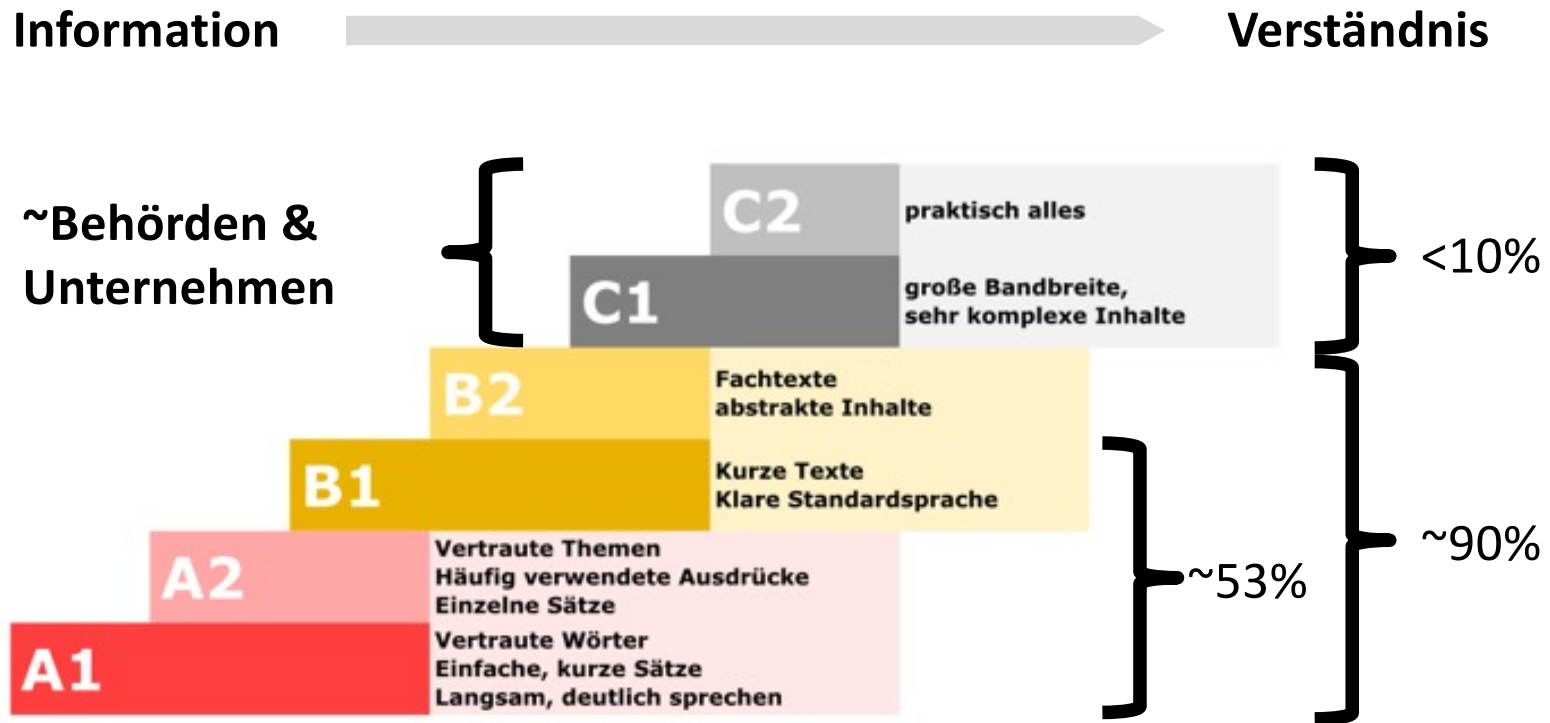
Was will ich rüberbringen?

Wie bringe ich es rüber?



Quelle: marcelkessler / pixabay.com

# An der Zielgruppe vorbeikommunizieren



Quelle: mehr-verstehen.com/capito – einfache & leichte Sprache

# Kompliziert vs. einfach

Wegen der draussen herrschenden Kälte mussten die vom Schneesturm in der Nacht überraschten und blockierten Autofahrer von freiwilligen Helfern mit heissen Getränken und warmen Decken versorgt werden.



Der Schneesturm hat Autofahrer überrascht.  
Sie stecken in der Kälte fest.  
Freiwillige Helfer haben die Autofahrer mit heissen Getränken und warmen Decken versorgt.

Einfache Sätze erhöhen das Verständnis.

# Indirekt vs. direkt

Die Gäste werden gebeten die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.

Unsere Kunden profitieren von unserem breiten Angebot.

Fahren Sie bitte mit Tram oder Bus.

Als Kunde profitieren Sie von unserem breiten Angebot.

Direktansprache stellt einen unmittelbaren Bezug her.

# Negativ vs. positiv

Wie geht es dir?  
> Nicht schlecht

Herr Meier ist diese Woche nicht im Haus.

Im Juli haben wir aufgrund der Sommerferien geschlossen.

Wie geht es dir?  
> Gut

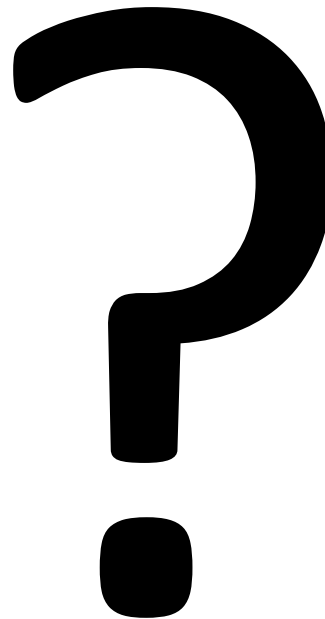
Sie können Herrn Meier ab nächster Woche erreichen.

Im Juli haben wir Sommerferien. Ab August sind wir wieder für Sie da.

Positive Sprache ist einladend und erleichtert den Zugang.

# Zum Mitnehmen









Danke für Ihre Teilnahme